

Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?

Beitrag von „anne70“ vom 3. Oktober 2011 15:07

Zitat von Silicium

Nein. Ich finde es schon gerechtfertigt, wenn die höhere Qualifikation sich in höherem Gehalt niederschlägt

Die Frage ist, ob du als Gymnasiallehrer höher qualifiziert bist als eine Grundschullehrerin, oder einfach nur anders, oder sogar falsch qualifiziert bist.

Deine Aufgabe ist es, möglichst gut den Unterrichtsstoff zu vermitteln, am Erziehungsprozess und allgemein am Bildungsprozess mitzuwirken. Die Frage, ob du dazu ein theoretisches Fachstudium an einer Uni brauchst, wage ich zu bezweifeln. Ich bin mir aber ziemlich sicher, dass du eine schlechtere Ausbildung in Didaktik und [Pädagogik](#) hast und deshalb im Zweifelsfall deinen sehr hohen Wissensstand den Schülern weniger gut vermitteln kannst. Zumindest in BW ist das so, weil nur Gymnasiallehrer an Unis, alle anderen an pädagogischen Hochschulen ausgebildet werden.

Von daher ist die Frage, was die "hohe Qualifikation" des Lehrers ausmacht. Je nach Definition müsstest du weniger verdienen, als eine Grundschullehrerin.

Ich schlage vor, wir einigen uns dir zuliebe auf das gleiche Gehalt.